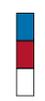




Namaste
NEPAL
S-GmbH

 Mit dem Kauf dieses Kalenders unterstützen Sie die Partnerschaft der Schülerfirma Namaste Nepal S-GmbH, ein Schulprojekt des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Freiberg, mit dem nepalesischen Bergdorf Gati

2012



Nepalkalender 2012

Eine Partnerschaft der Schülerfirma Namaste Nepal S-GmbH, ein Schulprojekt des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Freiberg, mit dem nepalesischen Bergdorf Gati

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei unseren Projekten unterstützt haben und unterstützen, insbesondere bei:

Stadtwerke Freiberg AG, Poststraße 5, 09599 Freiberg

Metallbau Papendick, Am Anger 1A, 09600 Oberschöna

ACTech GmbH, Halsbrücker Straße 51, 09599 Freiberg

Stadtwirtschaft, Burgstraße 18, 09599 Freiberg

Solar World AG, Berthelsdorfer Straße 111 A, 09599 Freiberg

SunStrom GmbH, Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden

Becker Umweltdienste GmbH, Sandstraße 116, 09114 Chemnitz

THW Ortsverband Freiberg, Am Rotvorwerk 18, 09599 Freiberg

eab new energy, Am Steinberg 7, 09603 Großschirma

Woehburk visible perfection, Meißner Ring 14, 09599 Freiberg

eLife Media® | Krause & Schutt GbR, Halsbrücker Str. 31a, 09599 Freiberg

Finanzdienstleistung Peter Bayer, Meißner Gasse 24, 09599 Freiberg

VR-Bank Mittelsachsen eG, Korngasse 7-9, 09599 Freiberg

Freiberger Metallwarenfabrik Paul Bachmann GmbH, Dresdner Str. 23, 09599 Freiberg

Sportdepot Freiberg, Burgstraße 11, 09599 Freiberg

druckspecht offsetdruck & service GmbH
Am Weingut 1, 09669 Frankenberg/OT Langenstriegis

René Jungnickel, Jungnickel Fotografie, Erbische Straße 13, 09599 Freiberg

Ines Aderhold, InterMedia WebDesign, Silberhofstraße 3, 09599 Freiberg

Rösterei Momo, Korngasse 3, 09599 Freiberg

Förderverein Geschwister-Scholl-Gymnasium
Geschwister-Scholl-Str. 1, 09599 Freiberg

Freiberger Agenda 21 e.V., Poststraße 3a, 09599 Freiberg

Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm

der deutschen UNESCO Kommission
für die Auszeichnung als „offizielles Projekt der Weltdekade 2011/ 2012“

und bei ALLEN, die uns mit unzähligen kleinen Spenden geholfen haben.



Idee und Konzept
Namaste Nepal S-GmbH

Layout & Bildbearbeitung
René Jungnickel, eLife Media,
Namaste Nepal S-GmbH,

Fotos
Scott Cramer - Deckblatt, Januar, Februar, März,
August, September, November, Dezember
Steffen Judersleben - April, Mai, Juni, Juli, Oktober

Kontakt
Geschwister-Scholl-Gymnasium
Schülerfirma Namaste Nepal S-GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 1, 09599 Freiberg
Telefon: 03731 273436
Fax: 03731 27373436
E-Mail: steffen_judersleben@freiberg.de

Besuchen Sie uns auf: www.nepalfreiberg.de

Bildunterschriften Nepalkalender 2012

Januar ... der heilige See Gosainkund

Februar ... Yaks

März ... Alt und Jung im Tamang

April ... Langtang Lirung 7.227 m

Mai ... „Kaufst du mir etwas ab?“ – kleiner Verkäufer in Kathmandu

Juni ... Gatlang - typisches tibetisches Dorf im Tamang (Nepal)

Juli ... Leben im Tamang

August ... jeder hat seine Aufgabe

September ... im oberen Langtang-Tal

Oktober ... tibetischer Baustil im nepalesischen Dorf Thuman

November ... Sonnenaufgang am Langtang Lirung

Dezember ... auf dem Gipfel des Tsergo Ri 4.984 m

Die Sprichwörter und Lebensweisheiten stammen von Siddharta Gautama.
Sie haben keinen Bezug zu den Fotos.



Examen - Veränderungen - Neubau - eine neue Idee

Für alle die unseren Kalender das erste Mal in der Hand halten
Das kleine Bergdorf Gati liegt im Distrikt Sindhupalchok, etwa 20 Kilometer von der tibetischen Grenze entfernt. Hier, 1600 m über dem Meeresspiegel, befindet sich unsere Partnerschule, die Kali Devi Secondary School. In sieben Jahren Arbeit hat sich viel an der Schule verändert. Sie wurde von einer Primary (2005) in eine Secondary School (2009) erweitert und der Schulerweiterungsbau abgeschlossen. Es entstanden drei neue Klassenräume und ein Computerraum. Die Schule wurde elektrifiziert. Wir begannen mit zwei Lehrern für 85 Schüler. Heute unterrichten 13 Lehrer an unserer Schule – sieben werden von uns finanziert. Seit 2007 gibt es außerdem eine kleine Schulbibliothek. Mit Hilfe des Grogius-Colleges – unserer Partnerschule aus Delft – konnte im Nachbarort Dandakateri eine neue Primary-School gebaut werden. Der Unterricht begann im April 2011.

In und um Gati besteht Holzangel und die Erosion nimmt zu. Im Rahmen unseres Aufforstungsprojektes wurden seit 2007 über 5.000 kleinen Bäumchen gepflanzt. 2009 entstand ein Pflanzgarten an der Schule. Das Aufforstungsprojekt ist heute Bestandteil des Unterrichts und Thema für die gesamte Dorfbevölkerung. Seit 2011 kann die Schule eine größere landwirtschaftliche Fläche nutzen. Somit haben wir mehr Platz für den Pflanzgarten und können den Schülern organische Landwirtschaft beibringen. Der Anbau von alternativen Nutzhölzern wie Sanddorn, Seifenholzbaum oder Obstpflanzen soll getestet werden. 2008 startete unser Landwirtschaftsprojekt. 2009 wurden drei „Gewächshäuser“ gebaut. Die Ernte war riesig und die Tomaten konnten sogar in Tibet verkauft werden.

Examen

Im April 2011 beendeten erstmalig Schüler einer 10. Klasse den Unterricht in Gati. Beenden bedeutet auch, sie mussten ein für Nepal zentrales Examen schreiben und bestehen. In den letzten Monaten bereiteten sich die Schüler mit 4 zusätzlichen Stunden pro Tag darauf vor. Das Examen selbst musste in der nächsten Stadt Barabise geschrieben werden. Von den 12 Schülern haben fünf auf Anhieb bestanden, drei müssen in einzelnen Fächern das Examen wiederholen und vier sind leider durchgefallen. Natürlich war der Druck auf die Schüler sehr groß. Im Durchschnitt bestehen in Nepal 57% der Schüler das Examen. Schaffen es unsere drei Nachzügler, dann liegt Gati bei 67%. Wir denken, dies ist ein sehr guter Start und wir sind unseren Lehrern sehr dankbar.



Schüler der 10. Klasse bei der Vorbereitung auf das Examen

Ersatzneubau für unseren Kindergarten

2005 wurde unser Kindergarten, bestehend aus nur einem Raum, eröffnet – 2007 haben wir ihn renoviert. Durchschnittlich besuchen 25 Kinder die Einrichtung. Für jedes Kind gibt es eine warme Mahlzeit und seit 2009 ein Glas Milch pro Tag. Auf Grund des Platzmangels wurde 2010 mit dem Bau eines neuen Kindergartens begonnen. Neben einer eigenen Küche, Toiletten, zwei Gruppen- und einen großen Mehrzweckraum wurde das Gebäude erdbebensicher gebaut - eine echte Herausforderung. 2011 wird der Bau abgeschlossen werden. Die Kleinsten Gatis haben jetzt mehr Platz zum Spielen und Toben.

Wir haben einen neuen Projektkoordinator

Seit Juli 2011 hat die Schülerfirma einen neuen Projektkoordinator: Nima Tshering Lama tritt in die Fußstapfen von Mangal Ram Dangol. Mangal wollte sich beruflich verändern. Er war ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Projektes. Mangal, wir sagen danke und wünschen dir alles Gute.

Der Neue – Nima - ist 28 Jahre alt und wurde vor Ort unter 251 Bewerbern ausgewählt. Er ist sehr motiviert, hat in England studiert und bereits Erfahrung in der Arbeit mit Schulen und sozialen Hilfsorganisationen gesammelt. Günstig für uns ist - Nima und seine Frau wohnen im Distrikt Sindhupalchok - in welchem auch Gati liegt. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Nima und freuen uns auf viele neue Ideen und einen regen Austausch!

Gerechter Handel ist Hilfe zur Selbsthilfe

Als unser Projektkoordinator Steffen Judersleben im April 2011 in Gati war, entdeckte er zwei Kaffeebäume. Auf den ersten Blick vielleicht nichts Besonderes, doch für Gati kann der Kaffeeanbau eine richtige Chance sein.



Der neue Kindergarten nimmt Form an



Nima ist unser neuer Projektleiter



Wir bedanken uns bei Mangal für eine 4-jährige Zusammenarbeit

... ein ereignisreiches Jahr

Aus dieser Erkenntnis entwickelten wir eine neue Projektidee - den Anbau von Kaffee in Gati und der Vertrieb dessen in Deutschland. Kaffeepflanzen benötigen mindestens 3 Jahre, bevor sie das erste Mal Kaffeekirschen tragen und so haben wir beschlossen, vorerst grüne Kaffeebohnen aus Nepal zu importieren. Natürlich unter den Rahmenbedingungen eines gerechten Handels und mit dem Anspruch, besser als FAIRTRADE zu sein. Da wir mit Kaffeeanbau, -röstung und der Einhaltung von rechtlichen Bestimmungen Neuland betreten, haben wir uns mit Mike Brettschneider, Geschäftsführer der Kaffeerösterei Momo, einen kompetenten Projektpartner gesucht. Mike war von unserer Idee begeistert und kümmerte sich um alle Formalitäten. Ende Juli 2011 fanden dann die ersten 540 kg grüne Kaffeebohnen, verpackt in 18 Säcken, den Weg nach Freiberg. Schon im August konnten sich die Gäste im „Momo“ von der ausgezeichneten Qualität des nepalesischen Hochlandkaffees überzeugen. Ein guter und ausbaufähiger Start eines neuen Projektes.



... ist einen Versuch wert

„Hilft dem Armen die tägliche Gabe Begüterter? Halb nur. Hilf ihm, dass er sich selbst helfe, so hilfst du ihm ganz.“

Damit war wohl Friedrich Schiller seiner Zeit etwas voraus. Es ist richtig, nachhaltige Hilfe kann nur mit den Menschen und den Ressourcen vor Ort erfolgreich sein. Dies gilt auch für unser Engagement in Nepal, wo die Initiierung von Projekten der Hilfe zur Selbsthilfe auch ein wichtiges Thema unserer Arbeit wurde. Aktuell betrifft dies vor allem Aktivitäten in der Landwirtschaft. Die Idee unseres Kaffeeprojektes schließt sich dabei nahtlos an. Ob wir es auch in Gati umsetzen können, entscheiden Experten anhand der natürlichen Standortbedingungen vor Ort.



Januar **1** 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Das was du heute denkst, wirst du morgen sein.



F e b r u a r

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

Wahrhaftige Worte sind nicht angenehm. Angenehme Worte sind nicht wahrhaftig.



M ä r z 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Teile dein Wissen mit anderen. Dies ist eine gute Möglichkeit, Unsterblichkeit zu erlangen.



A p r i l 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Der Geist ist die Quelle aller Verwirrung.



M a i 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Jeder Tag ist ein guter Tag.



J u n i 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Auch eine Reise über tausend Meilen beginnt mit einem Schritt.



J u l i 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Das Glück liegt in uns, nicht in den Dingen.



August 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Es gibt keinen Weg zum Glück. Glücklich-Sein ist der Weg.



September 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Sieh alles mit deinen eigenen Augen. Wenn du zögerst, verpasst du dein Leben.



Oktober 1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 **31**

Nur im ruhigen Teich spiegelt sich das Licht der Sterne.



November

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Wer sich zu groß fühlt, um kleine Aufgaben zu erfüllen, ist zu klein, um mit großen betraut zu werden.



Dezember 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Wir sind, was wir denken. Alles was wir sind, entsteht mit unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken machen wir die Welt.